

# ZUSAMMEN:HALT

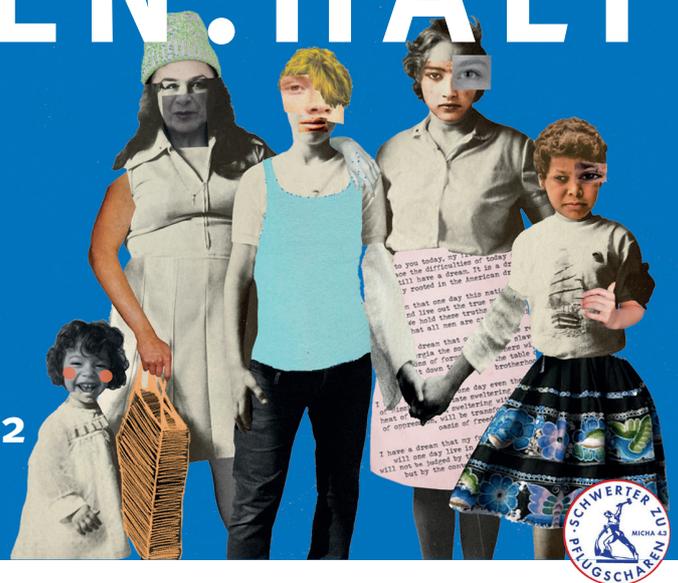
## Metzinger Friedenswochen

SONNTAG

9. Oktober bis

DONNERSTAG

17. November 2022



**SONNTAG, 9. OKTOBER BIS DONNERSTAG, 17. NOVEMBER**

**Ausstellung über Friedensmacher:innen.** Chorraum der Martinskirche

### »Frieden machen – gelungene Beispiele aus aller Welt«

Die Ausstellung stellt Friedensmacher:innen aus verschiedenen Ländern der Welt wie Kolumbien, Nordirland oder Sri Lanka in den Mittelpunkt. Sie zeigt, wie diese meist unbeachtet von der Öffentlichkeit erfolgreiche Projekte ins Leben rufen, die konfliktsensibel und gewaltfrei Friedensprozesse anstoßen und Versöhnung und Wiederaufbau fördern. Die Ausstellung der Landeszentrale für Politische Bildung beleuchtet 27 Konflikte und kann bis einschließlich **Donnerstag, 17. November** im Chorraum der Martinskirche zu den üblichen Öffnungszeiten besucht werden.

**SONNTAG, 9. OKTOBER, 11:00 UHR**

**Ausstellungseröffnung.** Martinskirche Metzingen

### »Frieden machen – gelungene Beispiele aus aller Welt«

Kurze Einführung in die Ausstellung und Ständerling durch den Weltladen

**SONNTAG, 9. OKTOBER, 19:00 UHR**

**Film zur Friedenswoche.** Luna-Filmtheater Metzingen

### »Crescendo – #makemusicnotwar«

Ein inspirierender, mehrfach preisgekrönter Film über das Überwinden von Grenzen durch die versöhnende Kraft der Musik: Der Dirigent Eduard Sporck, herausragend gespielt von Peter Simonischek, akzeptiert die Leitung eines Jugendorchesters mit israelischen und palästinensischen Musikerinnen und Musikern. Das Abschlusskonzert soll in Südtirol im Rahmen von Friedensverhandlungen zwischen Israel und Palästina stattfinden und so ein Zeichen für ein friedliches Miteinander setzen. Doch schon bald brechen alte Konflikte auf und die starken Sicherheitsvorkehrungen belasten die Proben. Sporck beginnt am Erfolg des Projekts zu zweifeln....

**SONNTAG, 23. OKTOBER, 18:00 UHR**

**Benefizkonzert mit dem Russischen Chor aus Esslingen.** Martinskirche

### »Nein dem Krieg! – Sakrale und weltliche Gesänge aus Russland und der Ukraine«

Der Russische Chor Esslingen unter der Leitung von Alevtina Prokhorenko ist einzigartig in Süddeutschland. Russen, Ukrainer, Deutsche und weitere Nationen singen klanggewaltig a capella weltliche und sakrale Gesänge aus Russland, der Ukraine und Belarus. Auch der Krieg, den sie gemeinsam verurteilen, hat daran nichts geändert. Ihre Botschaft: »Wir stehen zusammen – Schluss mit dem Krieg!« Der Eintritt ist frei. Der Russische Chor freut sich über Spenden, um die vom Krieg betroffenen Menschen in der Ukraine zu unterstützen.

**DONNERSTAG, 27. OKTOBER, 19:30 UHR**

**Vortrag mit Andreas Zumach, Journalist, bis 2020 UN-Korrespondent für die tageszeitung (taz).** LUNA Filmtheater

### »Der Ukrainekrieg – eine Zeitenwende wohin?«

Gibt es nach Ende des Ukrainekrieges Chancen für eine politische Vereinbarung zwischen Moskau und Kiew, die Bestand hat? Ist eine gesamteuropäische Sicherheitsordnung gemeinsam mit Russland nach dem Ende der Ära Putin vorstellbar? Sind die Interessen der USA und Europas in diesem Konflikt deckungsgleich? Politik und Medien behaupten mit großer Mehrheit »der Pazifismus sei gescheitert« und die Forderung »Frieden schaffen ohne Waffen« sei nicht tauglich für die Realität. Doch stimmt

das? Und sind die von Bundesregierung und Bundestag unter dem Eindruck des Ukrainekrieges gefassten Beschlüsse für eine massive militärische Aufrüstung Deutschlands tatsächlich alternativlos?

**MITTWOCH, 2. NOVEMBER, 19:30 UHR**

**Vortrag zur Seenotrettung mit Friedhold Ulonska, Kapitän und Unternehmensberater.** Stadtbücherei Metzingen

### »Mauer im Meer – Seenotrettung im Mittelmeer«

Friedhold Ulonska fährt seit über 6 Jahren als Seenotretter mit Schiffen privater Hilfsorganisationen auf dem Mittelmeer. Viele dramatische Szenen hat er erlebt und entsprechend der internationalen Rechtslage konnte er dabei vielen in Seenot geratenen Menschen helfen. Kriminelle Schleuser und politische Hürden erschweren diese humanitären Hilfsaktionen.

**SAMSTAG, 5. NOVEMBER, 15:00 UHR**

**Stadtspaziergang mit Rolf Bidlingmaier.** Treffpunkt: Rathaus Metzingen

### »Zugang zu Wasser im historischen Metzingen«

Eines der »17 Ziele für nachhaltige Entwicklung« der Vereinten Nationen ist die sichere Versorgung aller Menschen mit sauberem Wasser, das für ein Leben in Gesundheit und Würde unerlässlich ist. In Deutschland halten wir Trinkwasser für selbstverständlich. Das war aber nicht immer so. Stadtarchivar Rolf Bidlingmaier erläutert, wie der Zugang zu Wasser vor über 100 Jahren in Metzingen geregelt war. Dauer ca. 1,5 Stunden.

**SAMSTAG, 12. NOVEMBER, 15:00 UHR**

**Friedensspaziergang anlässlich des Tages des Waffenstillstands am 11. November 1918.** Treffpunkt: Rathaus Metzingen

### »Friedensspaziergang – in Hexham, Noyon und Metzingen«

Aus Hexham kam der Vorschlag eines Friedensspaziergangs in den Partnerstädten Hexham, Noyon und Metzingen zum Gedenken an das Ende des Ersten Weltkriegs im Jahr 1918. Damit soll in Zeiten, in denen in Europa wieder ein Krieg tobt, auf lokaler Ebene ein wichtiges Zeichen gesetzt werden.

Der Friedensspaziergang umfasst mehrere Stationen, die im Ersten Weltkrieg von besonderer Bedeutung waren. An den Stationen werden von damaligen Zeitzeugen aus Hexham, Noyon und Metzingen verfasste Texte sowie neue Texte zum Kriegsgeschehen in der Ukraine vorgetragen und musikalisch umrahmt. Dauer ca. 2 Stunden.

**SONNTAG, 13. NOVEMBER, 9:30 UHR**

**Gottesdienst.** Martinskirche

### Ökumenischer Gottesdienst zur Friedenswoche in Metzingen

Mit Pfarrer Hermann Weiß und Pfarrer Jörg Karle

Im Anschluss an den Friedensgottesdienst findet ein Ständerling mit fair gehandelten Produkten statt.

**DONNERSTAG, 17. NOVEMBER, 14:00 UHR**

**Vortrag mit Barbara Kärn-Wilk, Mit-Gründerin der OMAS GEGEN RECHTS in Reutlingen.** Treffpunkt Klosterhof im Rahmen der Veranstaltungsreihe Klosterhof Aktiv

### »OMAS GEGEN RECHTS – Demokratie leben«

»Alt sein heißt nicht stumm sein!« – Diesem Motto folgend setzen sich die OMAS GEGEN RECHTS für eine demokratische, rechtsstaatlich organisierte, freie Gesellschaft ein. Angesichts zunehmender bedrohlicher Entwicklungen wie Antisemitismus, Rassismus, Frauenfeindlichkeit und Faschismus wollen sie ihre Stimme erheben.

**DONNERSTAG, 17. NOVEMBER, 19:30 UHR**

**Vortrag mit Dr. phil. Theodor Ziegler vom Koordinationskreis der bundesweiten Initiative »Sicherheit neu denken«.**

Kulturforum (Eisenbahnstraße 29)

### »Frieden schaffen mit Waffen – oder Sicherheit neu denken?«

Der Ukraine-Krieg hat in unserem Land heftige Debatten ausgelöst. Von vielen in Politik und Medien und auch in kirchlichen Stellungnahmen werden nun Waffenlieferungen und die massive Aufrüstung der Bundeswehr als der richtige Weg dargestellt. Gleichzeitig wird behauptet, der Pazifismus sei am Ende, zynisch, egoistisch und naiv. Frieden schaffen ohne Waffen gehe nicht. Doch ist der militärische Weg wirklich alternativlos? Der Vortrag »Frieden schaffen mit Waffen – oder Sicherheit neu denken?« mit anschließender Diskussionsmöglichkeit möchte nach alternativen, nicht-militärischen Handlungsmöglichkeiten fragen.

**Hinweis: Wie sich die Corona-Situation im Herbst entwickelt und welche Regelungen dann gelten, können wir jetzt noch nicht vorhersagen.** Die Anzahl der Plätze in Kino, Bücherei, Kulturforum und Kirche sind evtl begrenzt, um erforderliche Abstände einhalten zu können. Unsere Veranstaltungen werden selbstverständlich nur unter Einhaltung der im Herbst 2022 aktuellen Vorschriften stattfinden. Bitte beachten Sie bezüglich einer evtl. Maskenpflicht und sonstigen Regelungen die Hinweise der Tagespresse.

**Veranstalter der Metzinger Friedenswochen: Arbeitskreis Frieden, Metzingen**

